

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/50116/1472120/592-000-menschen-laut-un-vom-hochwasser-in-westafrika-betroffen-mit-bild-aktion-deutschland-hilft> abgerufen werden.

Aktion Deutschland Hilft e.V

592.000 Menschen laut UN vom Hochwasser in Westafrika betroffen (mit Bild)
Aktion Deutschland Hilft ruft zu Spenden für Burkina Faso und Niger auf

09.09.2009 - 10:31 Uhr, Aktion Deutschland Hilft e.V

Bonn (ots) - Die schwersten Regenfälle seit 90 Jahren haben hunderttausende Menschen in Burkina Faso, Niger und weiteren westafrikanischen Ländern obdachlos gemacht. Die Wassermassen rissen die vielfach aus Lehm gebauten Häuser weg. Von den Fluten betroffen sind laut UN-Angaben über eine halbe Millionen Menschen in sechzehn Ländern. Weil durch die Überschwemmungen die Brunnen und Wasserstellen unbenutzbar wurden, benötigen sie nun sauberes Trinkwasser sowie Zelte, Nahrungsmittel, Medikamente und Moskitonetze. "Aktion Deutschland Hilft stimmt die Hilfsmaßnahmen effektiv aufeinander ab und ruft zu Spenden für die Betroffenen auf", sagte Manuela Roßbach, Geschäftsführerin des Bündnisses von Hilfsorganisationen.

Die Bündnispartner haben bereits mit ihrer Arbeit begonnen und unterstützen die Menschen vor Ort mit wichtigen Hilfsgütern für ihre Selbsthilfe: HELP stellte 20.000 Euro Soforthilfe für Burkina Faso und den Niger bereit. Im Niger steht die Trinkwasserversorgung der Menschen im Vordergrund der Arbeit von HELP - Hilfe zur Selbsthilfe. Außerdem bewilligte das Auswärtige Amt 95.000 Euro für Nothilfepakete für die Betroffenen in Burkina Faso, wovon 2.000 Familien mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Moskitonetzen usw. versorgt werden. Ebenfalls 20.000 Euro stellte die Hilfsorganisation ADRA für die Menschen in Ouagadougou zur Verfügung, um etwa 1.000 Familien mit Hilfsgütern zu versorgen.

Auch die Malteser arbeiten in der Hauptstadt von Burkina Faso, deren Straßen teilweise einen Meter unter Wasser standen. CARE half in einer ersten Reaktion mit 10.000 Euro für eine einheimische Partnerorganisation im Niger. Im Norden des Niger, in dem die "Hauptstadt der Tuareg", Agadez, liegt, sind seit Tagen extreme Regenfälle niedergegangen. Je 5.000 Euro für Medikamente stellt action medeor für den Niger und Burkina Faso bereit. Mit den Fiebersenkungsmitteln, Antibiotika und Anti-Malaria-Medikamenten reagiert das Medikamentenhilfswerk auf die Bedrohung der Bevölkerung durch Malaria.

Weitere Bündnispartner wie Arbeiter-Samariter-Bund, arche noVa und Handicap International prüfen derzeit, wie sie die Menschen unterstützen können.

Aktion Deutschland Hilft - das Bündnis der Hilfsorganisationen - ruft zu Spenden für die Opfer der Flut in Afrika auf:

Spendenkonto 10 20 30
Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00)
oder online spenden unter www.aktion-deutschland-hilft.de Hinweis an die Redaktionen:
Wir stellen Ihnen gerne aktuelles Bildmaterial zur Verfügung (Auswahl auf Website) und vermitteln Ihnen den Kontakt zu deutschsprachigen Helfern vor Ort.

Pressekontakt:

Pressestelle Aktion Deutschland Hilft e.V., Tel. 0228 24292-222,
Fax: -199, E-Mail: presse@aktion-deutschland-hilft.de

Originaltext:

Aktion Deutschland Hilft e.V

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/50116/aktion-deutschland-hilft-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_50116.rss2